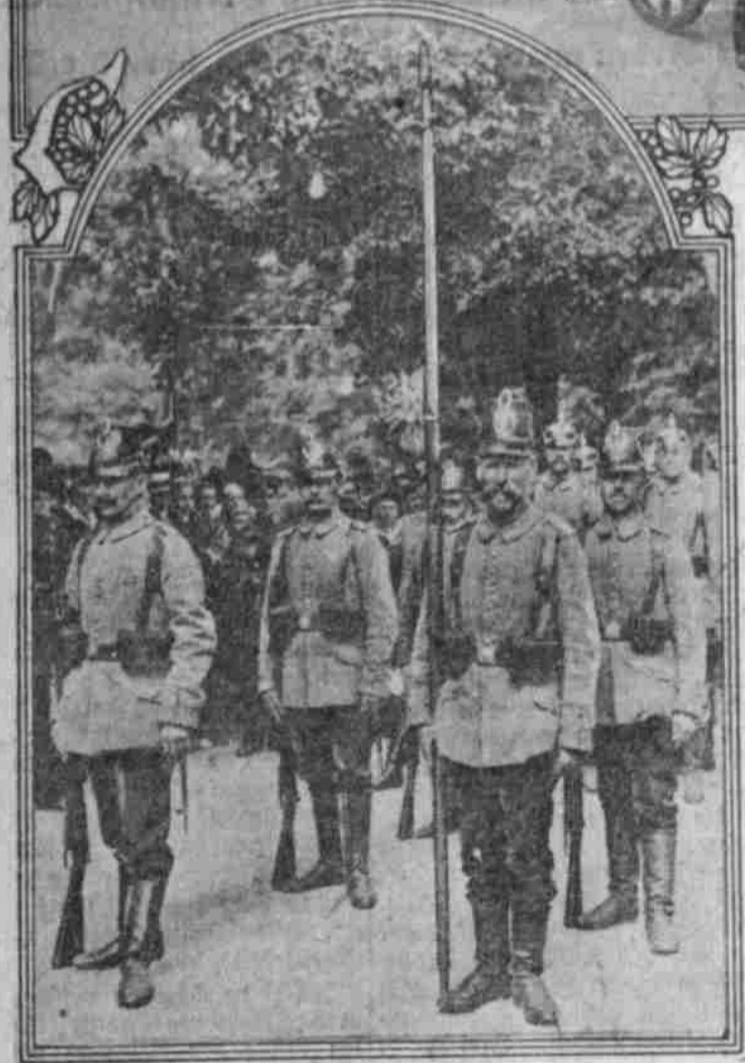




Russische Maschinengewehre mit vorge-
spannten russischen Pferden, welche
durch schlechte Billen anfallen.



Das Nachtgefecht in den Straßen von Mühlhausen i. E. am 10. August.
Beschauert von einem Augenzeugen.



Preussische Landwehrleute mit der von ihnen erbeuteten russischen Fahne.



Bürgermeister Max von Brühl.

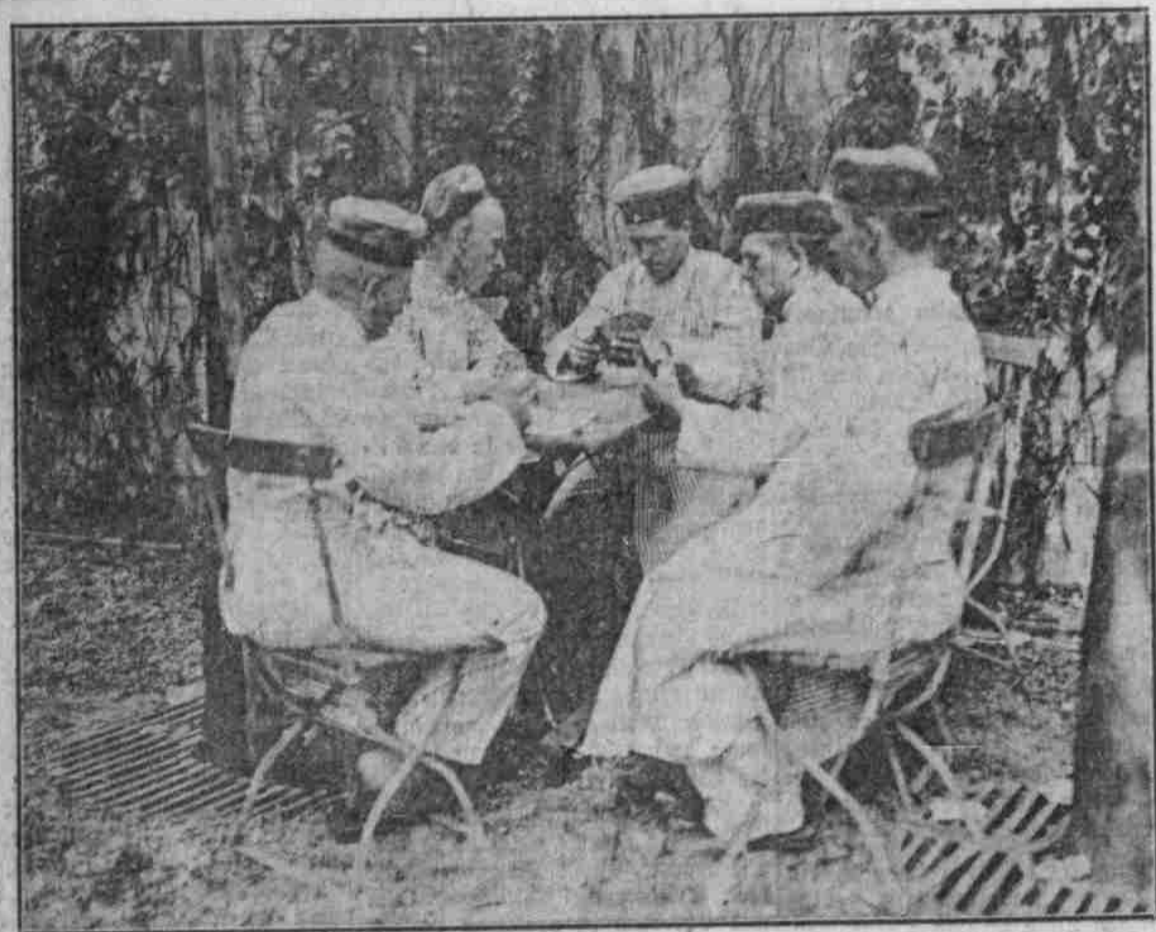
Ein Alter mit jungem Herzen.



Wir bringen das Bild des Oberleutnants der Landwehr Reiffe, das sein hier lebender Sohn uns freundlichst zur Verfügung stellt. Oberleutnant Reiffe hat bei Ausbruch des Krieges sich sofort zum Dienstkontritt gemeldet und ist auch angenommen worden, trotzdem er bereits 68 Jahre alt ist. Er dient seinem Vaterlande als Führer der IV. Feldzugs-Kompagnie in Weissenau bei Mainz.

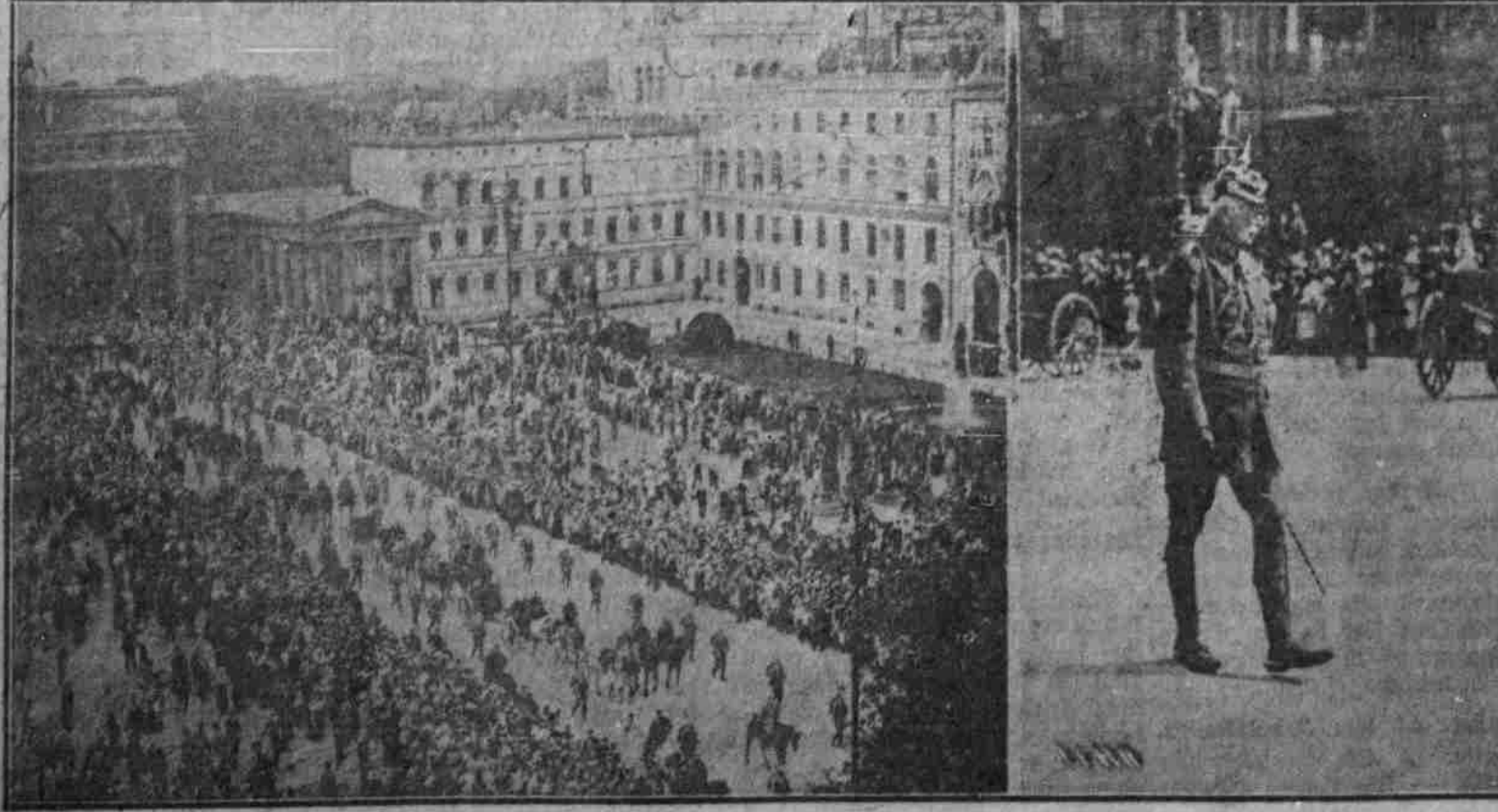


Original-Zeichnung für das „Merkblatt“.
Der französische Fudel und die englische Bulldogge müssen der deutschen Glück weichen.



Wohl durch große Central- u. Reserve-Lagerhäuser in Berlin.
Deutsche Leichttruppenteile unterhalten sich durch Kartenspiel im Garten des Reserve-Lagerhauses in Berlin.

Die ersten eroberten Geschütze in Berlin.



Der Einzug durch das Brandenburger Thor.

Erzengel von Sessel, der Oberkommandierende in den Marken, bei der Aufstellung der Trophäen am königlichen Schloß.



Deutsche Verwundete nach der Heilung wieder zur Front abgehend.